

# CAP

MAI 2006 • AUSGABE 13 • DEUTSCHLAND 3,95 € • ÖSTERREICH 4,50 € • SCHWEIZ 7,70 SFR • LUXEMBURG 4,70 € • ITALIEN 5,50 €

**DIE NEUE  
SOMMERMODE  
IST DA!**

**KOMFORTABEL,  
MODISCH,  
PRAKTISCH**

**SERIENTÄTER  
AUF PUNKTEJAGD  
UM DEN GLOBUS;  
KILLEN DIE SERIEN  
DEN SPORT?**

**KOPPEN,  
WEBEN & CO'  
AUS LANGEWEILE  
VERHALTENS GESTÖRT?**

**WEIDEZEIT  
DIE WICHTIGSTEN GRUNDREGELN  
FÜR EINE GELUNGENE WEIDESAISON**

**Außerdem lesen Sie in CAP:**

Riegeln: Die Maul-Säge für den schnellen Scheinerfolg; Praxis: Stiefel & Co; Home-Visite bei Ann Kathrin Linsenhoff; Medizin: Spezielle Fohlen-Behandlungsbox; Reportagen, Hintergrundberichte, Topfotos, Reisen, Kunst und viele Tipps & News über Reiter und Pferde...



# Missouri Fox Trotter

## Der Rolls Royce der USA

**Ein Pferd, das mit den Vorderbeinen Schritt geht und gleichzeitig mit den beiden Hinterbeinen trabt? Gibt's nicht? Von wegen! Gibt's sehr wohl. Missouri Fox Trotter heißen die „Künstler“, die das fertig bringen. Und für die ist das nicht einmal eine besondere Kunst. Diese Gangart – der Fox Trot eben – ist den Pferden aus den Ozark Bergen von Missouri und Arkansas bereits angeboren.**

Zugegeben, der Missouri Fox Trotter gehört nicht unbedingt zu den Pferden, die durch ein besonders beeindruckendes Exterieur ins Auge stechen. Ihre einzigartige Originalität offenbaren sie erst bei näherer Betrachtung. Dazu muss man aber erst einmal in den Sattel eines solchen Fox Trotters gestiegen und ihn in allen Gangarten ausprobiert haben. Am markantesten ist natürlich der Fox Trot. Dabei bewegt sich das Pferd in einem abgehackt wirkenden Gang vorwärts, der ihm jedoch eine große Trittsicherheit vermittelt. Vorne geht das Pferd einen weit ausgreifenden Schritt, während es hinten trabt oder trippelt, wobei es über die Spur der Vorderbeine hinweg schleift. Diese schleifende Bewegung reduziert die Erschütterung in den unteren Gliedmaßen, wodurch die Rückenbewegung nur noch minimal ist. Der Rücken bleibt dabei fast gerade. Nicht allein, dass diese Gangart für das Pferd sehr kräftesparend sein soll; bedingt durch die minimale Rücken-

bewegung sitzt der Reiter fast bewegungslos im Sattel und spürt auch so gut wie gar nichts von den Bewegungen des Pferdes unter seinem Gesäß. Eine durch und durch bequeme Angelegenheit. Daher ist der Fox Trotter auch das ideale Trailpferd für etwas ausgedehntere Wanderritte, zumal er außerdem in unwegsamem Gelände sehr trittsicher ist.

### Flat Foot Walk und Canter

Der Fox Trot wird in einem schnellen Viertakt-Rhythmus geritten. Bezeichnend dabei ist, dass das Pferd in dieser Gangart laufend mit dem Kopf nickt und den leicht hoch getragenen Schweif im selben Rhythmus auf und ab schlägt. Im Durchschnitt legt man in dieser Gangart zwölf Kilometer in der Stunde zurück. Forciert man den Fox Trot, schafft man bis zu 16 Kilometer. Auch die anderen Gangtypen dieser Pferderasse sind „etwas anders“ als bei Vertretern anderer Rassen. Da wäre der





Flat Foot Walk (übersetzt: schleppender Gang). Hier geht das Pferd im Schritt und lässt dabei die Hufe schleifen. Da die Knie- und Sprunggelenk-Aktionen sehr flach sind, merkt man als Reiter „oben drauf“ kaum, dass sich das Pferd fortbewegt. Dazu kommt noch der sogenannte Canter, ein kurzer versammelter, ziemlich runder Galopp. Die Amerikaner definieren ihn als ein Mixed aus Slow Gait (entspricht dem Passgang) und Lope. Der Lope ist ein ruhiger Galopp, den die Cowboys beim Rindertrieb zu reiten pflegen und bei dem das Pferd mit gesenktem Kopf am langen Zügel geht.

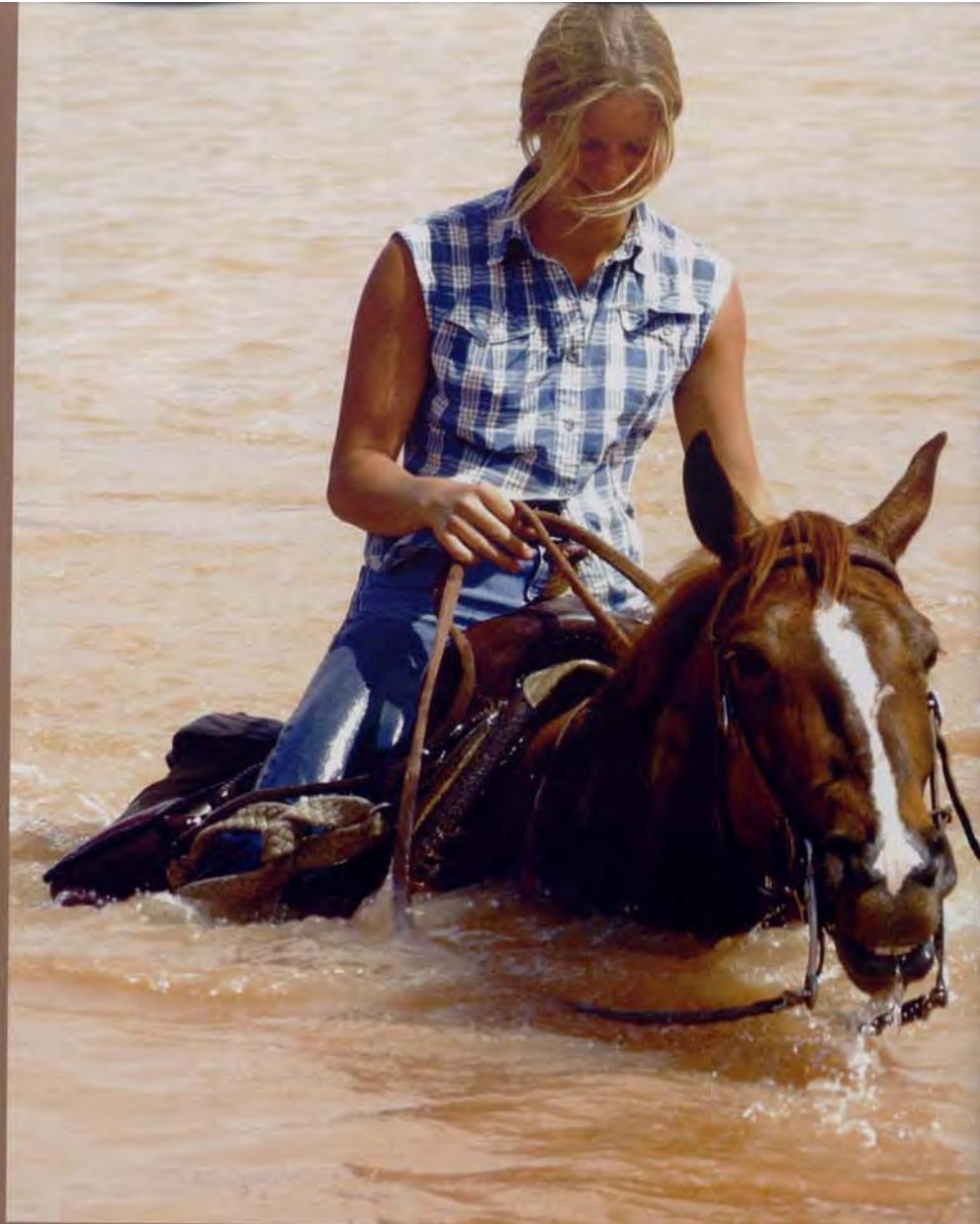
#### Pferderennen verboten!

Der Ursprung der Missouri Fox Trotters liegt im Anfang des 19. Jahrhunderts, als die ersten Siedler den Mississippi überquerten und sich in Missouri in den Ozark Bergen niederließen. Sie stammten aus Kentucky, Tennessee und Virginia und hatten von dort ihre unterschiedlichsten Pferde-Typen mitgebracht: Morgans, Vollblüter und sogar Araber. Zunächst züchteten die Siedler aus all diesen Rassen schnelle Rennpferde, aber auch vielseitige Gebrauchspferde. Bald jedoch verbot die gestrenge puritanische Glaubensgemeinschaft Pferderennen, weil sie eine „frivole und sündige Freizeitbeschäftigung“ darstellen sollten. (Was würden diese Puritaner wohl staunen, wenn sie in der heutigen Zeit leben würden?)

Also konzentrierte man sich darauf, ein Pferd zu züchten, das als Nutzpferd den Anforderungen in dieser Gegend gerecht wurde. So entwickelte sich ein Pferdetypus, der stark und ausdauernd war, über die bereits beschriebenen weichen Gänge verfügte und lange Strecken durch unwegsames Gelände zurücklegen konnte, ohne dabei sich oder den Reiter sonderlich anzustrengen. Jeder, der regelmäßig lange Routen zurück zu legen hatte, stieg bald in den Sattel eines Fox Trotters: Rinderzüchter, Landärzte, Steuerbeamte, Sheriffs.

#### Der Cowboy Rolls Royce

Als das Automobil immer mehr in Mode kam, waren die Missouri Fox Trotters als reine Fortbewegungsmittel zwar nicht mehr so gefragt. Unverzichtbar hingegen blieben sie für die





Rancharbeit, da sie für die anstrengende Arbeit mit den Rindern einfach optimal sind. Bald gab man diesen Pferden den Spitznamen „Cowboy Rolls Royce“. Die U.S. Forest Rangers, die durch das riesige Naturschutzgebiet des Yellowstone-Parks patrouillieren, setzen bis heute auf ihren langen Touren ausschließlich Missouri Fox Trotters ein.

Ein Zuchtbuch wurde für diese Rasse 1948 eingerichtet, als in Ava, Missouri, auch die „Missouri Fox Trotting Horse Breed Association“ gegründet wurde. Die erste Zeit war die Zucht nicht besonders streng reglementiert. Seit 1982 aber werden nur noch Fohlen in dieses Stutbuch eingetragen, deren Eltern beide Missouri Fox Trotters sind. Heute sind in den USA, Kanada und Europa rund 89.000 Pferde registriert.

#### **Hart, aber freundlich**

In Europa waren die Fox Trotters lange Zeit unbekannte Wesen. In den 50er-Jahren wurden vereinzelte Exemplare in die „Alte Welt“ eingeführt. Englands Queen Elizabeth II. erwarb sogar gleich ein Dutzend. Zu einem größeren Bekanntheitsgrad gelangten die Fox Trotters erst Anfang der 90er-Jahre, als sie 1992 bei der Pferde- und Reit-sportausstellung Hippologica in Berlin und ein Jahr später bei der Equitana in Essen, der Weltmesse des Pferdesports, vorgestellt wurden. Mittlerweile gibt es in Europa 450 Exemplare dieser Rasse; die meisten davon in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Züchter finden sich vereinzelt aber auch in Tschechien, Frankreich und Spanien. Dennoch ist der Missouri Fox Trotter in unseren Breiten und Längen noch weitgehend ein „Exot“ unter den zahlreichen Pferderassen. Dabei bietet er sich in punkto Interieur und Exterieur gerade zu als Wanderreitpferd für die „ganz Harten“ an. Er ist nämlich nicht nur nahezu „unverwüstlich“, sondern gilt auch als sehr freundliches Pferd.

Weitere Infos über diese Rasse erteilt die European Missouri Fox Trotting Horse Association e.V. (EMFTHA), die 1992 gegründet wurde: [www.emftha.com](http://www.emftha.com); eMail: [office@emftha.com](mailto:office@emftha.com) ■

*Text: Michael Stuppi  
Fotos: EMFTHA e.V.*

## **CAP Translated**

### **Missouri Fox Trotter**

#### **The Rolls Royce coming from the US**

A horse, which can walk with the front legs and trots with the hind legs at the same time? Not possible? Yes, it exists. Missouri Fox Trotter is the name of this “artist”, which can do it. For them it is nothing special, those horses from the Ozark Mountains in Missouri and Arkansas are born with this gait – named the Fox Trot.

Granted, the Missouri Fox Trotter does not belong into the category of horse, which impress with a special exterior. Their quality comes to live after one has mounted the horse and started to explore the various gaits. The most impressive is the Fox Trot. The horse is moving forward in a chopped looking gait, but it makes the horse sure footed. Up front the horse is making a long stride whilst trotting with the hind legs, which slide over the track of the front legs. This sliding movement is reducing the shaking of the lower limbs and reduces the movement of the back to a minimum. The back remains almost straight. This gait does not only save the horse’s energy; as a result of the minimal back movement the rider is sitting almost motionless in the saddle and hardly feels any movement from the horse. It is a very comfortable matter through and through. Therefore the Fox Trotter is the ideal trail horse for longer stretches especially since it is also sure footed in difficult terrain.

#### **Flat Foot Walk and Canter**

The Fox Trot is ridden in a fast four-tact rhythm. In this gait the horse is constantly nodding its head, the tail, worn slightly elevated, is moving up and down in the same rhythm. On average one can do 7 miles per hour in this gait, but in a forced Fox Trot one can also make 10 miles. All other gaits are also different with this breed compared to others, for example the Flat Foot Walk. The horse is walking with the hoofs sliding. Since the knee- and jumping joint movements are very flat, the rider on top can hardly feel that the horse is moving. In addition there is the Canter, a short gallop. The Americans define it as a mix of slow gait and Lope. Lope is a quite gallop used by the cowboys during roping, the horse is moving with a bowed head at a long rein.

#### **Horse Racing not allowed**

The origin of the Missouri Fox Trotter dates back to the beginning of the 19<sup>th</sup> century when the first settlers crossed the Mississippi and settled in the Ozark Mountains in Missouri. They came from Kentucky, Tennessee and Virginia and brought with them their various types of horses: Morgans, Thoroughbred and even Arabians. In the beginning the settlers bred fast racing horses out of their various breeds, but also multi purpose working horses. But soon the puritanical society forbid horse racing because it was a frivolous and sinful pleasure. (This Puritans would be surprised living in a today’s society)

Therefore one concentrated on breeding a horse, which could satisfy the demand of this difficult terrain. A strong and enduring type was developed, which showed the soft gaits already described. This horse could cover long stretches through rough countryside

without much effort for the rider and itself. Cattle breeders, country doctors, tax officers and sheriffs, who had to cover long distances every day, soon owned a Fox Trotter.

### **The Cowboy Rolls Royce**

As soon as the automobile came into fashion, the Missouri Fox Trotter was not in big demand anymore. But they could not do without it for ranch work, because they are ideal for this hard work with cattle. Soon they were nicknamed “Cowboy Rolls Royce”. The US forest rangers, which have to control the vast National Yellowstone Park, today are still using Missouri Fox Trotters for their long rides.

In 1948 a breeding book was opened for this breed and in Ava/Missouri the “Missouri Fox Trotting Horse Breed Association” was founded. At first the breeding was not much regulated. But since 1982 only foals will be registered where dam and sire are both Missouri Fox Trotters. Today 89.000 horses from the US, Canada and Europe are registered.

### **Hard but friendly**

For a long time the Fox Trotter was an unknown species in Europe. During the 50th some of them were imported into the “Old World”. Queen Elizabeth II. from England bought a few dozens. But only in the 90<sup>th</sup> the Fox Trotter became known in a greater scale after being shown at the 1992 Hippologica in Berlin and one year later at the Equitana in Essen, which is the worlds leading exhibition for the equestrian sport. In the meantime 450 of this breed are registered in Europe, most of them in Germany, Austria and Switzerland. Breeders are also found in the Czech Republic, France and Spain. But still the Missouri Fox Trotter is considered an exotic breed in Europe. Although it is the ideal trail horse especially for tough riders because it is almost indestructible but at the same time a very friendly horse.

Further info about this breed is available through the European Missouri Fox Trotting Horse Association e.V. (EMFTHA), which was founded in 1992.

[www.emftha.com](http://www.emftha.com) and email: [office@emftha.com](mailto:office@emftha.com)